

Pressemitteilung 071/2025 vom 6. März 2025

Statistisches Monatsheft Januar 2025 veröffentlicht

Lohnentwicklung und Reform des Bundesstatistikgesetzes im Fokus

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat das Statistische Monatsheft für Januar 2025 veröffentlicht. In dieser Ausgabe stehen 2 wesentliche Themen im Mittelpunkt: Zum einen wird die Entwicklung der Lohn- und Gehaltsstrukturen in Ost- und Westdeutschland behandelt und zum anderen werden die Ergebnisse des 2. Symposiums zum Bundesstatistikgesetz zusammengefasst.

Lohn- und Gehaltslücken zwischen Ost und West – Herausforderungen und Entwicklungen

Im Gastbeitrag analysiert Herr Dr. Münzenmaier die Lohn- und Gehaltsentwicklung in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung. Trotz eines überproportionalen Wachstums der Einkommen bestehen weiterhin signifikante Unterschiede im Vergleich zu Westdeutschland, insbesondere im Produzierenden Gewerbe. Ein Vergleich zwischen Baden-Württemberg und Thüringen zeigt, dass die Lohn- und Gehaltslücke im Produzierenden Gewerbe in den letzten Jahren wieder angestiegen ist. Wesentliche Faktoren für diese Unterschiede sind unter anderem die Betriebs- und Unternehmensgrößen, Produktivitätsunterschiede, die Branchenstruktur, die Bezahlung von Frauen und Männern, der Grad der Tarifbindung, die regionalen Preisniveaus sowie die Siedlungsstruktur und nicht zuletzt der Mangel an Unternehmenszentralen mit überdurchschnittlichen Managergehältern in Ostdeutschland. Trotz dieser Herausforderungen gibt es auch positive Entwicklungen der letzten Jahre: Die relative Lohn- und Gehaltslücke hat sich in Bezug auf die geleisteten Arbeitsstunden schneller verringert als in der Betrachtung je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer.

2. Symposium zum Bundesstatistikgesetz: Chancen für eine Reform

Am 28. Oktober 2024 fand in der Landesvertretung des Freistaates Thüringen in Berlin das 2. Symposium zum Bundesstatistikgesetz (BStatG) statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Notwendigkeit einer Reform des BStatG. Dr. Thomas Kienle und Prof. Dr. Jürgen Kühling betonten, dass datenschutzrechtliche Spielräume bestehen, um die Verknüpfungs- und Zugangsmöglichkeiten von Daten zu verbessern. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

eines erleichterten Forschungsdatenzugangs, um Deutschland international konkurrenzfähiger zu machen. In der abschließenden Podiumsdiskussion wurden unter anderem Fragen zur Finanzierung eines besseren Datenzugangs für die Wissenschaft und zur Beteiligung der Gesellschaft an der Entwicklung statistischer Programme erörtert.

In der aktuellen Ausgabe des Statistischen Monatsheftes wird neben den beiden erwähnten Beiträgen auch ein Interview mit der Auszubildenden Sophie Stoß präsentiert. Sie spricht über ihre Erfahrungen, die sie während ihrer Ausbildung beim Thüringer Landesamt für Statistik sammeln konnte, und die Herausforderungen, die sie gemeistert hat.

Weitere Informationen zum [Statistischen Monatsheft Januar 2025](#) finden Sie ab sofort auf der Website des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de. Der enthaltene Gastbeitrag [„Baden-Württemberg und Thüringen im Vergleich: Bruttolöhne und -gehälter im Produzierenden Gewerbe 1991 bis 2023“](#) kann ebenfalls dort eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt